

SE Kunstentwicklung in Meran (und Umgebung)

Die Lehrveranstaltung verbindet die Analyse eines topografisch bestimmten Raumes mit den europäischen Kunstströmung der jeweiligen Epoche. In einem ersten Veranstaltungsblock stellen die Teilnehmenden ihr Thema kurz vor und laden zur weiterführenden Diskussion ein. Diese findet dann am jeweiligen Themenschauplatz statt und verbindet dabei den Blick auf das Detail mit dem theoretisch/historischen Hintergrund. Dabei entsteht der Eindruck peripatetischen Erlebens, verbunden mit einer Sichtweise auf gesellschaftsmotivierte Veränderung, ikonografische Innovation und stilistische Querverbindungen.

Seminartermin Innsbruck, Seminarraum: 24.4.2026, 14.00 bis 17:00

Seminar vor Ort (Meran): 11.6.-13.6.2026

Grundriss zur Stadtgeschichte / Entwicklung

Maria Trost in Untermais: Mittelalterliche Wandmalereien

Schloss Tirol: Residenzburg der Tiroler Grafen

Landesfürstliche Burg: Spätmittelalterlicher Fürstensitz zwischen Original und Rekonstruktion

Schloss Trauttmansdorff: Vom Mittelalter zum Historismus

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus und Barbarakapelle: Bauhistorischer Schwerpunkt

Die Spitalskirche von Meran

Das Klarissenkloster

Palais Mamming: Barockes Stadthaus (und Museum)

Erste Hotelbauten

Ohman: Das Kurhaus

Wandeln im Wandel: Kuranlagen

Städteplanung der 1950-er und 1960er Jahre: Ing. Ronca (Beispiele)